Reflektierter Umgang mit KI – Unterrichtsaufgaben und Prüfungsleistungen erstellen

Niedersächsischer Schulbibliothekstag Tostedt
1. Oktober 2026, Workshop V1/N1,
V. Hecker-Pierick, GWLB // Dr. Heise, IGS Hessisch Oldendorf

© GWLB/Stappenbeck

Gliederung

- Einleitung KI & Herausforderungen
- Informationskompetenz (und KI)
- Konsequenzen für Unterricht; neue Aufgabenformate
- *Exkurs Oberstufenreform*
- KI-resistente(re) Aufgaben
- *Gruppenarbeit*
- Zusammenfassung & Ausblick

KI-Newsflash – Schlagzeilen in den vergangenen 6 Monaten

KI-Streit eskaliert: Pentagon setzt Anthropic auf die schwarze Liste
heise-online.de am 06. März 2026

Peinlich: KI schrieb eigenes Gesetz
heute.at am 29. April 2026

KI büxt ins Internet aus und lanciert Cyberangriff
SRF am 27. Juli 2026

Reguliert uns
SZ am 24. 9. 2026

Konsequenzen – Wie wollen wir mit KI umgehen?

- aus der schulischen Praxis wissen wir, dass KI mittlerweile einen festen Platz im Alltag der Jugendlichen und damit auch im Kontext Schule hat
- eine „Laissez-faire“-Haltung sowie ein Moratorium oder Verbot wären obsolet
- wir brauchen vielmehr einen konstruktiven Umgang und eine KI-konforme Didaktik

Anastasia Schuraeva/Pexels.com

Herausforderung (in Zahlen)

Die JIM-Studie für 2025 zeigt für 12–19-Jährige

- 91 % nutzen regelmäßig KI-Anwendungen
- 74 % nutzen KI als Hausaufgaben-Hilfe
- 54 % lassen sich „Dinge“ erklären
- 35 % können Manipulationen und Halluzinationen erkennen

Kompetenz-Paradoxon zwischen „routiniertem“ Umgang und kritischer Reflexion.

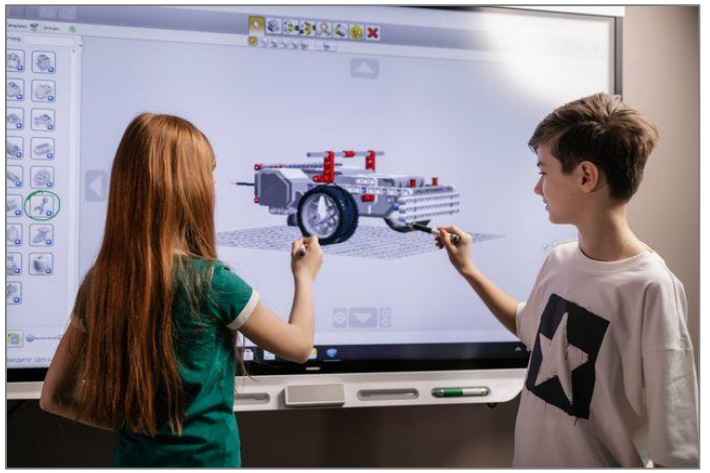
Konstruktiver Umgang – KI als Chance

„AI Literacy“

Nennen Sie Know-how, das im Umgang mit KI gefordert ist.

Zielgenaues Prompten
→ Treppen-Prompting
→ Zielgruppe, Quellen
↳ Protokolle

} Basiswissen zum Abgleichen analoge Kompetenzen



Alena Darmel/Pexels.com

Konstruktiver Umgang – KI als Chance

„AI Literacy“

- KI als Werkzeug statt als Ersatz fürs Denken
- klare Regeln und transparente Erwartungen
- verstehen, wie Algorithmen, maschinelles Lernen und Sprachmodelle (LLMs) im Kern funktionieren („Blick in den Maschinenraum“: Soekia.ch)
- Erkennen von Verzerrungen, Fehlern und Halluzinationen
- Einordnung von Datenschutz, Urheberrecht und Fairness sowie Beachten des „EU AI Acts“ (2024)
- ökologische Dimension (Ressourcen: Strom- und Wasserverbrauch)

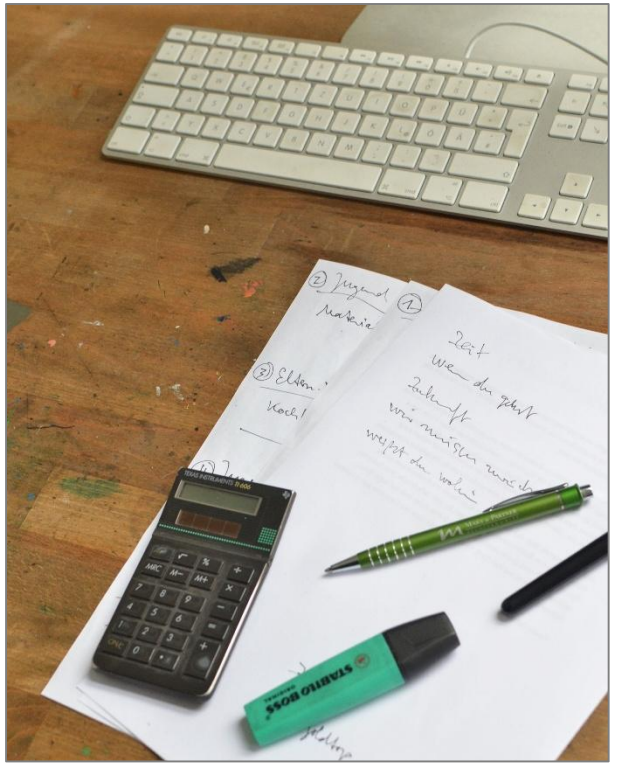
Informationskompetenz

Was ist das?

Informationskompetenz

Wieso? Weshalb? Warum?

- Meinungsbildung und politische Bildung
- Wissenserwerb generell
- Schutz vor Mis- und Desinformation
- Teilhabe an der Gesellschaft
- … (Was fällt Ihnen noch ein?)



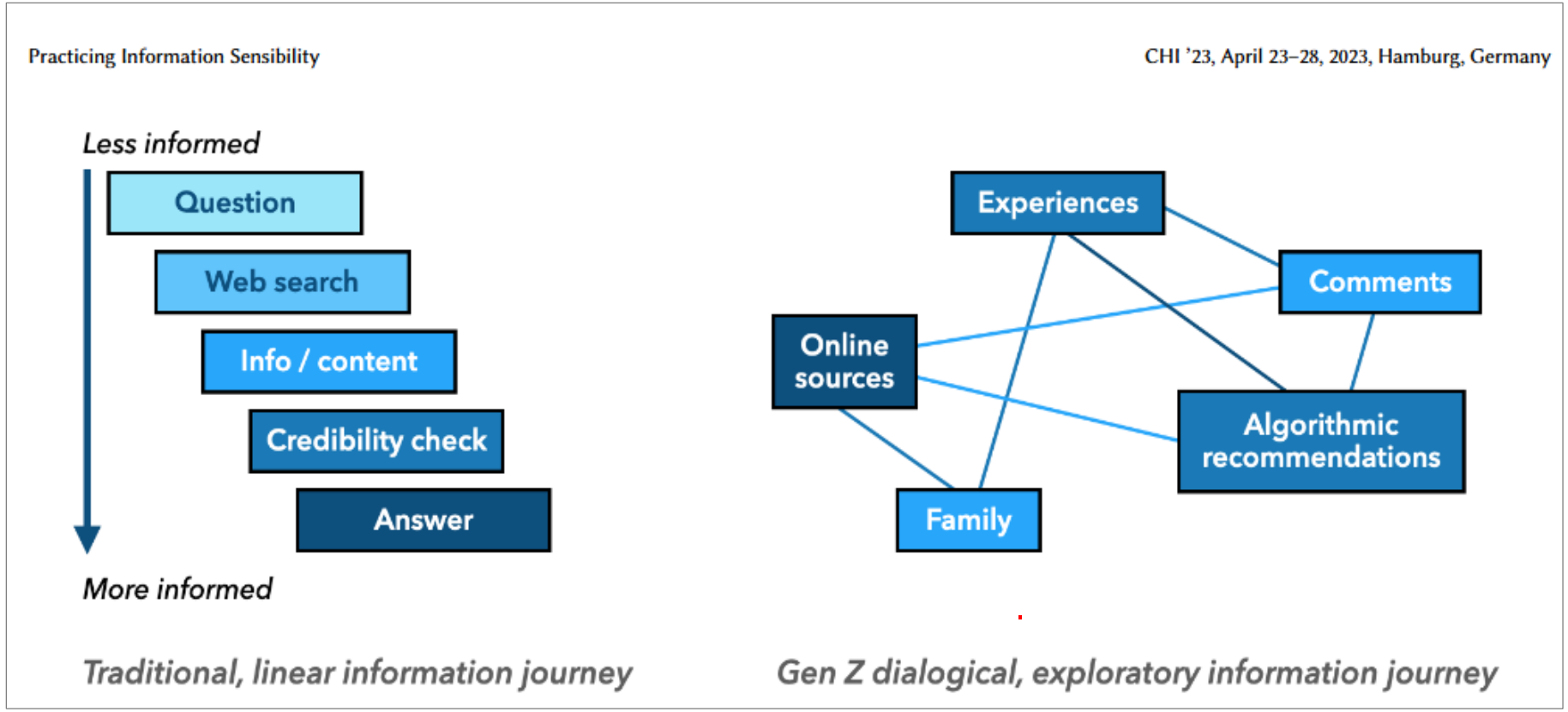
Skylar Kang/Pexels.com

Informationskompetenz

*"Informationskompetenz ist ein **Satz von Fähigkeiten**, der die **reflektierte Erkundung** von Informationen, das Verständnis davon, wie Informationen **entstehen** und **bewertet** werden sowie die **Verwendung** von Informationen zur **Schaffung neuen Wissens** und der **ethisch** korrekten Mitwirkung in Gemeinschaften des Lernens umfasst"*

Quelle:
„*Framework for Information Literacy for Higher Education*" der Association of College & Research Libraries (ACRL), 2016 verabschiedet,
Deutsche Übersetzung: PDF in O-bib, 8.2021, 2, S. 1-29

Lern- und Rechercheverhalten Generation Z



Gage Kelley und Daniel M. Russell (2023): „Practicing Information Sensibility: How Gen Z Engages with Online Information." In: *Proceedings of the 2023 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems (CHI '23)*, 23.–28. April 2023, Hamburg, Germany. ACM, New York, 17 Seiten. DOI: https://doi.org/10.1145/3544548.3581328

Konsequenzen für den Unterricht

Verändertes Recherche- und Lernverhalten

Warum Veränderung – Kognitivismus 1

KI und Kognition: *Your Brain on ChatGPT*

(Probanden verfassten Essays ohne digitale Helferlein, mit Suchmaschinen sowie ausschließlich mit KI, MIT-Studie aus Juni 2025)

- Herunterfahren der Gehirnaktivität bei externer digitaler Unterstützung
- eigene Ideenfindung wird durch externe Vorschläge ersetzt
- der Text verlässt den Bildschirm, ohne den Hippocampus zu erreichen
- "Offloading-Effekt“

Herausforderungen – Kognitivismus 2

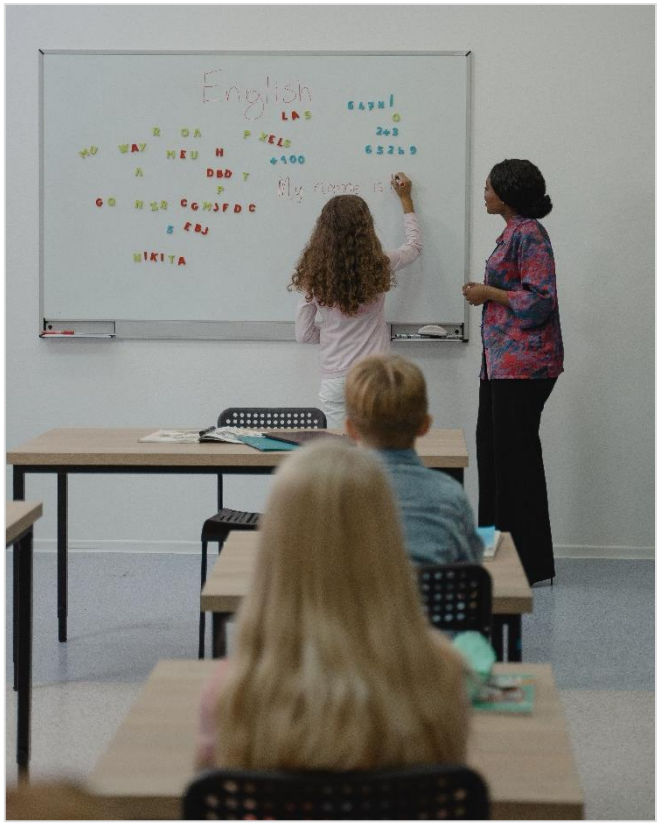
Verhältnis Mensch zu „seinem“ Text

Aspekt	**Gehirn Pur**	**Mit Suchmaschinen**	**Nur KI/LLM (Large Language Model)**
Gefühlte Urheberschaft	100% Identifikation	Geteilte Urheberschaft	Fragmentiert
Einzigartigkeit der Texte	Hoch, individuell	Mittig	Austauschbar
Zitierfähigkeit der Probanden	Sehr hoch	Hoch	Kritisch niedrig

Konsequenzen für den Unterricht 1

Was erachten Sie als sinnvollen LLM-Einsatz im Unterricht?

→ Material individualisieren
Differenzierung
→ Aufgabenstellungen von Material
→ Korrekturhilfe / Klassenarbeiten vorbereiten
→ eigene Texte optimieren



Tima Miroshnichenko/Pexels.com

Konsequenzen für den Unterricht 1

LLM-Einsatz im Unterricht

Für Sprachanalysen sehr gut geeignet	**Für Wissensabfragen kaum geeignet**
Zusammenfassen	Faktenrecherche ohne Vorwissen
Übersetzen/ Umformulieren	Suche nach echten Quellen/Studien
Strukturieren	Überprüfen von Fakten

These: Schüler:innen müssen negative Erfahrungen machen,
um kritischer mit KI umzugehen.

Konsequenzen für den Unterricht 2

Perspektivwechsel durch KI: Traditionelle Didaktik wird auf den Kopf gestellt:

- früher stellten die Lehrer:innen die Fragen; heute müssen Schüler:innen lernen, die richtigen Fragen – die Prompts – zu stellen
- der Text ist oftmals nicht mehr das Ergebnis einer Aufgabe, sondern Ausgangspunkt für eine kritische Reflexion (Richtigkeit und Logik)

Konsequenzen für den Unterricht 3

Gibt es eine **Erosion** klassischer AFB-Inhalte?

- AFB I: Reproduktion (Wissen wiedergeben) ?
- AFB II: Reorganisation (Anwenden und analysieren) ?
- AFB III: Transfer und Bewertung (Werten und urteilen)

AFB im Unterricht mit KI: Die AFB I und II bleiben vorhanden, verändern sich jedoch in ihrer Funktion und Bedeutung im Unterricht grundlegend.

Konsequenzen für den Unterricht 4

Keine Erosion klassischer AFB-Inhalte

AFB I und II bilden quasi das **Fundament** einer sinnvollen Nutzung von KI im höheren Anforderungsbereich III (Reflexion und Problemlösung).

AFB I:

- das Verstehen von Konzepten und Kernfakten bleibt als „Mentales Modell“ zwingend nötig
- ohne Basiswissen/Domänenwissen kein kritisches Denken:
  Wer keine Fakten im Langzeitgedächtnis gespeichert hat (AFB I), kann kaum beurteilen, ob eine KI halluziniert oder die Wahrheit sagt.
    - ABER: Woher soll dieses Wissen kommen?

Konsequenzen für den Unterricht 5

Keine Erosion klassischer AFB-Inhalte

AFB II:

- Begriffe müssen verstanden werden: um eine KI strategisch zu befragen, müssen Schüler:innen Fachbegriffe und Zusammenhänge bereits kennen und anwenden können
- die menschliche Leistung in AFB II besteht künftig darin, Zusammenfassungen zu steuern, zu vergleichen und zu ordnen

Konsequenzen für den Unterricht 6

AFB III wird zum neuen Standard

- die Bewertung, die kritische Prüfung und die ethische Einordnung (AFB III) rücken in den Mittelpunkt des Unterrichts
- AFB I und II sterben nicht aus, aber sie sind nicht mehr das Endziel von Aufgaben, sondern nur noch das Sprungbrett
- Formate, die reines Faktenwissen abfragen, sind ineffizient geworden
- geprüft werden muss, wie Schüler:innen dieses Wissen nutzen, um KI-Ergebnisse kritisch zu hinterfragen

Neue Aufgabenformate

Input und Übung

Neue Aufgabenformate gesucht 1

- wenn der bewährte Dreischritt „Zusammenfassen – Einordnen – Bewerten“
  nicht mehr funktioniert, brauchen wir eine neue Aufgabenkultur
- **KI-resistentere** (oder KI-resiliente und KI-stabile) **Aufgaben** sind Fragestellungen, die so konzipiert sind, dass sie **nicht an eine KI delegierbar sind**
- nicht jede Aufgabe steht unter Anpassungsdruck: Vokabeln lernen, eine Lektüre lesen oder Handschrift üben sind klassische Aufgaben, bei denen die zentrale Leistung in der Aneignung und Übung liegt

Neue Aufgabenformate gesucht 3

3x3-Modell (3 Dimensionen mit 3 Bausteinen)
für KI-resilientere Aufgaben von Manuel Flick

- **Darstellungsform:** In welchem Format wird die Leistung gezeigt bzw. in welcher Form wird ein Ergebnis sichtbar?
- **Aufgabenfokus:** Welche Denk- und Entscheidungsleistung wird gefordert?
- **Rahmenbedingungen:** Unter welchen Bedingungen bzw. in welchem Setting wird eine Leistung erbracht?

Neue Aufgabenformate gesucht 4

1) Lokaler und persönlicher Bezug

- die Aufgabe bezieht sich auf konkrete Ergebnisse aus den letzten Unterrichtsstunden, ein lokales Ereignis in der Region, persönliche Datenerhebungen, eigene Interviews (mit Familienmitgliedern)
- solche spezifischen Kontextdaten stecken in keinem KI-Trainingsdatenbestand

Neue Aufgabenformate gesucht 5

2) Endergebnis u n d Prozessdokumentation

- nicht nur der fertige Text wird bewertet, sondern der gesamte Entstehungsweg
- Lerntagebuch führen, Versionen vergleichen oder ein „Prompt-Protokoll“ führen
- Schritt für Schritt erklären, wie die KI als Werkzeug genutzt wurde

Neue Aufgabenformate gesucht 6

3) Kritik und Evaluation

- die Schüler:innen lassen bewusst eine KI einen Text schreiben und erhalten dann die Aufgabe, diesen Entwurf kritisch zu prüfen
- sie müssen sachliche Fehler (Halluzinationen), logische Lücken oder den sprachlichen Stil der KI erkennen, analysieren und verbessern
- der eigene Lernprozess soll in einem mündlichen Vortrag oder als Kolloquium mit der Lehrkraft reflektiert werden

Vladimir Srajber/Pexels.com

Exkurs

Exkurs – Reform der Oberstufe in Nds. 2028

Bei der geplanten Oberstufenreform soll es ein neues Format geben:

"Kombinierte Lernleistungen“

Wiederbelebung traditioneller Methoden eines handlungs- und produktionsorientierten Ansatzes.

Schüler:innen sollen bspw. Ausstellungen oder Podiumsdiskussionen organisieren und ausrichten oder Podcasts produzieren.

Bewertet werden die Produkte (30 %) und die mündliche Reflexion der Entscheidungsprozesse und des Umsetzens (70 %).

Nun sind Sie am Zug

KI-resistentere Modelle konkret umsetzen

Aufgabe:

Entwickeln Sie in Kleingruppen Ideen, wie man
das 3x3-Modell für KI-stabile Unterrichtsaufgaben umsetzen kann.

Material: Matrix 3x3-Modell von Flick
https://www.manuelflick.de/blog/das-3x3-modell-fuer-ki-resilientere-aufgaben
(abgerufen am 24. 09. 2026)

Ksenia Chernaya/Pexels.com

Nun sind Sie am Zug

- Visualisiertes Lerntagebuch (Sketch-Notes)
- Vertonung von Balladen mit Reflexionsbögen mit Verbesserungsschritten
  Prozessbegleitend
- Darstellung von Szenen (szenische Interpretation + Reflexion)
- Identifikation mit Unterrichtsinhalten

→ Beurteilungskompetenz

KI-resistente(re) Aufgaben

Beispiele und Zusammenfassung

Konventionelle vs. KI-resistente Aufgabe 1

Traditionelle (heute obsolete) Aufgabe

- „Erörtere, ob und ggf. inwiefern soziale Medien für Jugendliche eher Vorteile oder Nachteile haben.“

KI-resistentere Aufgabe

- „Untersuche anhand unserer Unterrichtsmaterialien und einer eigenen kleinen Befragung in deiner Klasse, welche Chancen und Probleme soziale Medien für Jugendliche haben. Entwickle daraus eine begründete Position und stelle sie in einer dreiminütigen Präsentation vor.
  Erläutere anschließend im Gespräch, welche Ergebnisse deiner Befragung deine Position besonders beeinflusst haben.“

Konventionelle vs. KI-resistente Aufgabe 2

Traditionelle (heute obsolete) Aufgabe

- **Stelle** die Ursachen und Folgen der Französischen Revolution **dar**!

KI-resistentere Aufgabe

1. **Lass** dir von einer KI deiner Wahl zwei verschiedene Reden aus der Zeit der Französischen Revolution **generieren** – eine aus der Sicht der Bauern und eine aus der Sicht des Adels.
2. **Analysiere die Produkte.** Welche historischen Fakten hat die KI weggelassen oder verzerrt sowie treffend umgesetzt.
3. **Präsentiere** deine Einschätzungen mündlich.

Zusammenfassung und Ausblick 1

KI-resiliente Aufgaben entstehen, wenn wir Lernen und Leistung *mehrdimensional* denken

- mündlich & dialogisch
- Urteil & Reflexion
- Prozess & Entstehungsweg
- kollaborativ/sozial
- Kontext- und ortsgebunden
- multimodal mit Eigenanteil

Zusammenfassung und Ausblick 2

„Es bleibt schwierig“ (Walter Giller)

- Wie gelangen die Schüler:innen an das notwendige Domänen-Wissen und zur Beurteilungskompetenz?
- Sind Schüler:innen aller Schulformen und Jahrgänge in der Lage, die komplexen Reflexionsprozesse umzusetzen?
- Lässt sich „normaler“ Unterricht angesichts der umfänglichen Modelle und der vollen Curricula noch adäquat planen?
- Wie schnell lernt die KI dazu, um in naher Zukunft auch resistentere Aufgaben zu lösen?
- Train the Trainer! – Wie werden wir Lehrer:innen KI-tauglich gemacht?

Vielen Dank!

KI-Bild von ChatGPT, Original © Iris Litzke

Kontakt

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Waterloostraße 8

30169 Hannover

Tel.: 05 11 12 67-0

schule@gwlb.de

www.gwlb.de

https://www.instagram.com/gwlb_hannover

Öffnungszeiten:

Mo-Fr	9-19 Uhr
Sa	10-15 Uhr

© GWLB/Stappenbeck